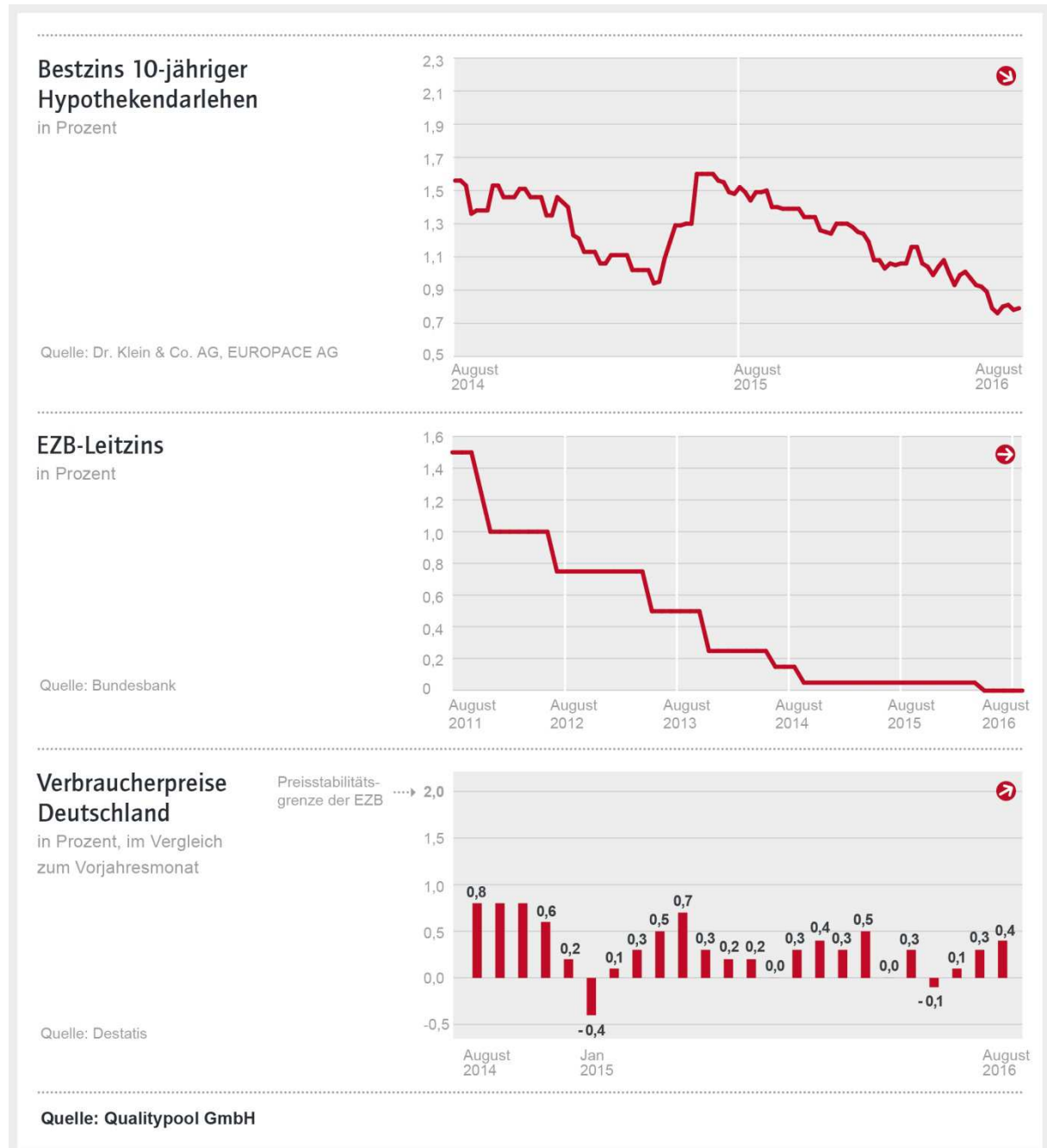


Zinszoom Qualitypool

Baufinanzierungszinsen sinken auf neuen historischen Tiefststand



Lübeck, 11. August 2016: Die Baufinanzierungszinsen setzen in Deutschland ihre Talfahrt fort. Anfang August lag der Bestzins für zehnjährige Hypothekendarlehen bei 0,78 Prozent und somit sogar noch unter dem historischen Tiefststand von Ende April 2015.

Nach dem überraschenden Brexit-Votum vom 23. Juni haben sich die Wogen auf den internationalen Finanzmärkten wieder weitestgehend gelegt. Die Europäische Zentralbank (EZB) entschied sich auf ihrer jüngsten Sitzung am 21. Juli für die Fortsetzung ihrer derzeitigen Geldpolitik: Der Leitzins verharrt bei 0,0 Prozent. Der Strafzins für Banken, die ihr Geld bei der Notenbank parken, bleibt bei -0,4 Prozent. Das Anleihekaufprogramm wird bis mindestens März 2017, notfalls länger, laufen. EZB-Chef Draghi sagte, dass aufgrund der unzureichenden Datenlage die Folgen des EU-Austritts von Großbritannien aktuell noch nicht umfassend bewertet werden könnten. Sofern es notwendig sei, werde die Notenbank aber alle zur Verfügung stehenden Instrumente nutzen. Spannend ist daher, ob die EZB auf ihrer nächsten Sitzung am 21. September ihre Geldpolitik weiter lockern wird.

Kontinuität kennzeichnete auch die die Sitzung der US-Notenbank Federal Reserve (Fed) am 21. Juli. Der Leitzins bleibt unter anderem wegen schwacher globaler Aussichten und der unklaren Folgen des Brexit-Votums auf der Spanne zwischen 0,25 Prozent und 0,5 Prozent. Experten erwarten für Dezember nach der US-Präsidentenwahl eine Zinserhöhung. Dies würde nach einem Jahr der Kontinuität die im Dezember 2015 eingeläutete Zinswende fortsetzen.

Einzig die Bank of England versuchte am 4. August, mit ihrer Senkung des Leitzinses von 0,5 auf 0,25 Prozent die Stärke der negativen Auswirkungen des Brexit-Votums auf die Britische Wirtschaft ein wenig abzufangen.

Gute Bedingungen für Forward-Darlehen

Die Finanzierungskonditionen auf dem deutschen Baufinanzierungsmarkt sind so attraktiv wie nie zuvor. Trotz der guten Voraussetzungen ist das Baufinanzierungsvolumen in Deutschland im ersten Halbjahr 2016 zurückgegangen. Die Marktakteure mussten sich zunächst auf die zum Teil nicht unzweideutig formulierte Wohnimmobilienkreditrichtlinie einstellen. Doch inzwischen sind alle Darlehensgeber wieder mit vollem Engagement tätig.

Jörg Haffner, Geschäftsführer der Qualitypool GmbH, empfiehlt: „Makler sollten ihre Bestände auf mögliche Anschlussfinanzierungen prüfen. Mit einem Forward-Darlehen können sie ihren Kunden bis zu 60 Monate im Voraus den derzeit niedrigen Zinssatz – gegen einen Zinsaufschlag – für die Zukunft sichern.“

Tendenz:

Kurzfristig: schwankend seitwärts

Langfristig: steigend

Über die Qualitypool GmbH

Die Qualitypool GmbH ist ein Maklerpool mit mehr als 800 aktiven Maklern. Als einer der führenden Maklerpools bietet die Qualitypool GmbH ihren Maklern ein breites Portfolio an Produkten zur Finanzierung, Versicherung und Vorsorge. Qualitypool ist eine 100%ige Tochter des an der Frankfurter Börse im SDAX gelisteten technologiebasierten Finanzdienstleisters Hypoport AG.

Kontakt

Qualitypool GmbH
Hansestraße 14
23558 Lübeck
Internet: www.qualitypool.de

Ute Gombert
Senior Communications Manager
Tel.: +49 (0)30 / 42086 - 1934
Mobil: +49(0)151 / 5804 - 8194
E-Mail: presse@qualitypool.de